



*Zwei Hahmeneier (Aldrovandi 1640, 368).*

---

schlüpfenden Basilisken an, was keinesfalls bezweifelt werden könne — ein klassischer Fall des «naturwissenschaftlichen» Beweises. Cassians Aussage fand Eingang in die gelehrte Literatur, unter anderem aufgenommen in Agricola (S. 18), Levinus und Gessner (S. 19–25) und sogar mit Illustration bei Valeriano, Bild oben.

Hildegard von Bingen lässt eine trüchtige Kröte ein Schlangenei ausbrüten (S. 27). Der belgische Arzt Levinus Lemnius (1505–1558) weiss in seinem Buch *Occulta naturae miracula* sehr genau Bescheid, da in seiner Heimatstadt Zierikzee ein Hahn legte (S. 20): Ein Hahn von 7, 9 oder 14 Jahren Alter legt in der heissesten Zeit des Sommers (Hundstage) ein Ei, das sich aus fauligem verhaltenem Samen gebildet hat. Das Ei ist kugelförmig,



*Ei mit Schlangenbild auf Schale (Aldrovandi 1642, 387).*



*Einzigartige Aufnahme eines Basilisken im Ei (TH 2009), T 10.*

---